Vom: 03.10.2017

Thema: Meilenstein 1 – Hochschule München, Fokus Forschungsfrage

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Name | teilgenommen | Verteilerliste |
| Chiara Marchi | Ja |  |
| Tálita Horschutz | Ja (bis 14:30) |  |
| Vera Mühlenbeck | Ja |  |
| Sarina Kaufmann | Ja |  |

**Agenda & Entscheidungen**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Thema | verantwortlich | bis |
| * Linie Projektablauf – Meilensteinübersicht erstellen (wie im Projekt von Franziska, Larissa, Uche, Marlene)
* Wir haben unsere Rollen neu definiert:
	+ Chiara: Projektleitung
	+ Sarina: Stellv. Projektleitung
	+ Tálita: Medien
	+ Vera: Design
* Organigramm wurde neu erstellt
* Aktualisierung des Organigramms auf Mahara
* Passfoto von jedem für Integration auf Mahara auf google docs ablegen

**Narratives Interview*** immanente vs. exmanente Fragen (Fr. Prieto-Peral):
	+ *exmanent* →  alles anhand der sozio-biographischen Daten (Alter, Wohnort, Geschlecht, etc.)
	+ *immanent* → Bezug auf den Hauptteil, ergänzende Frage, Betonung (waren Sie in einer Nonnenschule, habe ich richtig verstanden? Oder noch: habe ich richtig verstanden? Könnten SIe es nochmals wiederholen)
* immer zu zweit: Beobachter+Zuhörer (Fr. Prieto Peral)
* Protokoll nach jedem Gespräch (wie war der Interviewte - nervös, entspannt, etc., was wurde gesagt, was fehlt, etc.) (Fr. Prieto Peral)
* **Literaturtipps über Identität (Lara):**
	+ Hall, S. (1996): Introduction: Who needs “Identity”? In: Hall, S. / Du Gay, P. (Hg.): Questions of cultural identity. London, Sage, 1-17.
	+ Taylor, C. (1992): Multiculturalism and the ‘politics of recognition’. An essay. Princeton, Princeton University Press.
	+ Assmann, J. (1992): Das kulturelle Gedächtnis. Schrift, Erinnerung und politische Identität in frühen Hochkulturen. Muenchen, Beck.
* Transkribieren: Nur das, was nachher analysiert wird. Fokus liegt auf dem Hauptteil und nicht auf den immanenten / exmanenten Fragen; Gestik/Mimik/Pausen müssen nicht unbedingt transkribiert werden
* Als Interviewpartner: deutsche Eltern, die eine International Schule für das eigene Kind gewählt haben, anstatt eine deutsche (Prieto Peral)
* Video über Datenerhebung mittels narrativer Interviews von einem Professor von der Uni Hagen: <https://www.youtube.com/watch?v=4q1bOom_v5M>

Interview AnfangWer sind wir? Wie läuft das Interview ab, etc.**Mögliche Forschungsfrage zu den Interviewten bei der International House for Kids**Welche kulturelle Identität der (Expat / mit Migrationshintergrund) Eltern lässt sich rekonstruieren, anhand des Entscheidungsprozess das Kind im IHOK anzumelden?**Mögliche Interviewfragen*****Favorit:***Erinnern Sie sich an den Entscheidungsprozess als Sie Ihr Kind beim IHOK angemeldet haben. Sie haben das IHOK ausgewählt, anstatt bei einer bayer. / deutschen Regelschule. Haben Ihre persönlichen Erfahrungen eine Rolle gespielt und wenn ja, welche konkreten Ereignisse?***Alt 2***Erinnern Sie sich an den Entscheidungsprozess als Sie Ihr Kind beim IHOK angemeldet haben. Sie haben das IHOK ausgewählt, anstatt bei einer bayer. / deutschen Regelschule. Haben Ihre persönlichen Erfahrungen eine Rolle gespielt und wenn ja, welche konkreten Ereignisse?Welche Parallelen sehen Sie in Ihrem Leben? ***Alt 1***Wie hat sich der Prozess dargestellt, bis zur Entscheidung Ihr Kind beim IHOK anzumelden, anstatt bei einer bayer. / deutschen Regelschule und haben Ihre kulturellen Erfahrungen eine Rolle gespielt und wenn ja, welche?**Immanente Fragen*** Sie haben vorhin von nicht respektiert werden gesprochen, wie fühlt sich das für Sie an?
* Nonnenschule, was genau meinen Sie damit?

Feedback: Eingangsfrage evtl. nicht geeignet –**Methode Narratives Interview:** Prüfen, ob die Eingangsfrage wirklich passt. Methode Narratives Interview überdenken, eventuell Methode ändern. Überlegen, ob Interviewpartner der richtige ist. **To Do (alle): Forschungsfrage, Partner, Methode nochmal überdenken** | **Vera****Chiara****Alle****Alle** | **06.10.2017****09.10.2017****09.10.2017** |

**Für’s Projekttagebuch**Was ist besonders gut gelaufen? Was ist weniger gut gelaufen? Was hätte anders gemacht werden sollen und warum? Welche neuen Erkenntnisse haben wir gewonnen? Wie lief die Zusammenarbeit im Team und mit den Externen.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| +/- | Thema | Eingeleitete Änderung |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

# München, den 03.10.2017

#